

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1900

47 (16.2.1900) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47. Drittes Blatt.

Freitag den 16. Februar

1900.

Deutscher Flottenverein.

Am Montag den 19. Februar, Abends präcis 8 Uhr,
im grossen Saale der Museumsgesellschaft zu Karlsruhe

Vortrag

Des Herrn

Dr. Hermann Schumacher, Professor des Staatsrechts in Kiel,
über:

Deutschlands Interessen in China und die Flotte.
Vorführung von Marine- und
Transvaal-Lichtbildern

durch Herrn

E. Kretschmar, Deutscher Marineoffizier u. chines. Torpedodirektor a. D.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, die Mitglieder der Museumsgesellschaft und alle Freunde einer mächtigen deutschen Flotte freundlichst ein.

Eintritt frei.

3.1. Das Badische Landescomité des Deutschen Flottenvereins.

Konjum-Verein Karlsruhe u. Umgebung. G. G. m. b. H.

Unsere verehrl. Mitglieder werden zu der am **Donnerstag den 22. Februar 1900, Abends 8 Uhr**, im **Appollotheater** hier stattfindenden **2. ordentl. Generalversammlung** höflichst eingeladen.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrathes für's Geschäftsjahr 1899; 2. Vorlage des Rechnungs-Ergebnisses und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrathes; 3. Wahl von 3 ausscheidenden Aufsichtsraths-Mitgliedern; 4. Aenderung der §§. 3, 5 und 15 des Statuts.

Gemäß der Satzungen sind event. Anträge acht Tage vor der Generalversammlung an den Vorstand schriftlich einzureichen.

Der Zutritt ist nur gegen Ausweis durch Mitgliedskarte gestattet.

Der Aufsichtsrath.

Wilh. Niedermeier.

2.2.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 16. Februar 1900, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Waldhornstrasse 19 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Büffel, 1 Oualtisch, 2 Sophas, 2 Polsterstühle, 1 Bauerntisch, 1 Gemälde, 2 Brettstühle, 1 Schminkele und 61 verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 12. Februar 1900.

Sohn, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus den Gross- markar. Waldungen bei Maxau werden mit Ziel auf 1. November 1900 versteigert

Donnerstag den 22. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

im Saale des Gasthofes „zum Rheinbad“ in Maxau aus District Langenrain:

3 Alazienwagnerstämme, 3 Säg- u. Wagnerstämme, 80 Pappelsägestämme, 10 Forlensägestämme, 8 Birken u. 34 Pappel-Nußholz-Stere, 114 Ster gemischtes und 126 Ster forlenes Scheit- und Brühlholz, 2175 gemischte und 775 forlene Wellen, 4 Loose Abraum.

Das Holz wird durch den Waldbüter Bertsch in Daylanden am Versteigerungstage von 1/2 8 Uhr an vorgezeigt. Zusammenkunft auf der Hauptallee. Karlsruhe, den 13. Februar 1900.

J. Hamm, Gröb. Forstmeister.

Pfänder-Versteigerung.

* Donnerstag den 15. März, versteigere ich die über sechs Monate verfallenen Pfänder von Nr. 3537 bis zu Nr. 4465 von Buch 3, als:

Herren- und Frauenkleider, Uhren, Ringe, Schuhe, Stiefel u. s. w.

W. Bach.

Pfänder-Versteigerung.

* Donnerstag den 15. März, versteigere ich die über sechs Monate verfallenen Pfänder von Nr. 9198 bis zu Nr. 196 von Buch Nr. 14, als:

Herren- und Frauenkleider, Uhren, Ringe, Schuhe, Stiefel u. s. w.

J. Höfner, Wittwe.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.3. Marienstrasse 87 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

3.1. Rüppurrerstrasse 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock links.

* Scheffelstrasse 37 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Antheil am Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Waldstrasse 89 ist im 4. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 1. April a. o. zu vermieten. Näheres Erbprinzenstrasse 8 im 1. Stock.

* Ecke Goethe- und Scheffelstrasse sind im 2. Stock 2 Wohnungen mit schöner Aussicht von 3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Goethestrasse 2 im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Blumenstrasse 12 ist der Eckladen mit Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten; auch kann derselbe als Bureauzweck verwendet werden. Zu erfragen im 2. Stock rechts. Auch ist daselbst die Ladeneinrichtung zu verkaufen.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Kaiserstrasse 25, eine Treppe hoch, sind 2 hübsch möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten.

* Markgrafenstrasse 34, 3. Stock, am Ribellplatz, ist ein gut möblirtes Zimmer mit vollständiger Pension sofort zu vermieten.

* Durlacher Allee 28 ist im 4. Stock links ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit freier Aussicht und gut heizbar um annehmbaren Preis sofort zu vermieten.

* Karl-Friedrichstrasse 30, zwei Treppen hoch, sind möblirte Zimmer sofort oder auf 1. März zu vermieten.

Blumenstrasse 21 ist ein schönes Mansardenzimmer (möblirt oder unmöblirt) nebst Kammer an eine solide Person per sofort oder später zu vermieten.

* Ein einfaches, freundlich möblirtes Zimmer ist auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Kaiserstrasse 141, Eingang Marktplatz, 3 Treppen hoch rechts.

Werderplatz 37

ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Zimmer mit Pension,

gut möblirt, ist zu vermieten: Lessingstrasse 58, parterre.

* **16 000—18 000 Mark**, II. Hypothek, werden auf ein Haus im westlichen Stadttheil gesucht. Offerten unter Nr. 1193 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Darlehen-Gesuch.

* 2.1. 300—400 Mark werden von einem Angestellten zur Tilgung einer Bürgschaft gegen doppelte Bürgschaft und 6% Zins aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1187 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges, braves Mädchen findet sofort Stelle. Zu erfragen Kaiserstrasse 22, 3 Treppen hoch.

2.1. Gesucht wird per 1. oder 15. März ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und einen kleinen Haushalt selbstständig führen kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

U.Sch. * Kammerjungfern, Köchinnen, Zimmermädchen, Kinderhaus- und Küchenmädchen finden hier u. auswärts Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstrasse 3, 2. Stock.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stellung sofort oder auf 1. März. Näheres zu erfragen Werberstraße 65 im 4. Stock links.

Für Baugewerkschüler.

3.1. Ein tüchtiger Zeichner (gelernter Schreiner) mit 4 bis 5 Eursen Baugewerkschule wird pr. März oder April d. J. gegen hohen Gehalt für dauernde Stelle in eine Schreinerei dahier gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 1186 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

F. Koch für Restaurant gesucht

durch C. Fuhr, Kaiserstraße 133.

Volontär-Gesuch.

Ein Fabrikgeschäft sucht für das kaufm. Comptoir zum alsbaldigen Eintritt einen Volontär. Offerten werden unter Nr. 1195 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Borwiegerin

mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Köchin-Gesuch.

2.1. Eine jüngere, tüchtige Restaurationsköchin findet sofort gute Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

F. Restaurationsköchin,

junge Kellnerinnen, Zimmermädchen sofort gesucht durch C. Fuhr, Kaiserstraße 133.

Stelle-Antrag.

* Gesucht zum sofortigen Eintritt ein jüngeres Mädchen aus guter Familie zur Stütze der Hausfrau. Offerten unter Nr. 1191 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kleiner Familie

findet ein ordentliches Mädchen gute Stelle. Näheres Kreuzstraße 7 im Laden, neben Gasthaus zur Stadt Pforzheim.

Küchenmädchen

per sofort oder 1. März gesucht: Kreuzstraße 19.

Privat- und Küchenmädchen

finden bei hohem Lohn sofort gute Stellen durch das Bureau vormals Kuhlenthal, Bähringerstraße 72.

Mädchen,

welche im Aufmachen von Collectionen bewandert sind, per sofort gesucht. Solche, welche schon in Cartonnagen-Fabriken gearbeitet haben, werden bevorzugt. Zu melden zwischen 11-1 Uhr.

Alfred Blum, Kreuzstraße 3.

2.1. Ein ordentlicher Hausbursche

mit guten Zeugnissen kann eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Solider Hausbursche,

welcher sich als Heizer ausbilden kann, wird sofort gesucht: Kaiser-Passage 28 im Bureau.

Jüngerer Hausbursche

mit guten Zeugnissen, dessen Eltern hier wohnhaft sind, per sofort gesucht.

Apparate-Gesellschaft m. b. H.,
Ablersstraße 44 im Baden.

T. Hotelburschen!!!

einige jüngere, finden für hierher und auswärts in guten Hotels Stellen durch K. Tröster, Kreuzstraße 17. 5.1.

Monatsfrau

für kleine Familie (2 Personen) sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein reinliches Monatsmädchen

für längere Zeit des Tages bei guter Bezahlung sogleich gesucht: Akademiestraße 57. *2.1.

Leichten, lohnenden Nebenverdienst

für Personen jeden Standes, auch für Invaliden, von solider Gesellschaft geboten. Offerten unter Nr. 1194 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *

Beschäftigungs-Gesuch.

* Fräulein gehesten Alters, welches im Schönstöpfen, Ausbessern und Maschinennähen bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; daselbe ist auch außerordentlich tüchtig im Bügeln und Stärken von Vorhängen und empfiehlt sich daher für Hotels und Private außer dem Hause. Zu erfragen Steinstraße 2.

Verloren

am Mittwoch Nachmittag 4 Uhr zwischen Wald- und Ritterstraße im Zirkel ein Portemonnaie mit 24-25 Mk. Inhalt, sowie Schlüssel und einigen Karten. Abzugeben gegen Belohnung Zirkel 35, im 3. Stock.

Verloren

wurde eine Korallenkette von der Victoria-Schule nach Nowack-Anlage 2, 4. Stock. Gegen Belohnung abzugeben daselbst.

Haus-Verkauf.

3.1. In der Altstadt habe ich ein feines Wohnhaus, welches sich zu 6% rentiert und der Neuzeit entsprechend eingerichtet ist, aus erster Hand zu verkaufen. Agenten verboten. Offerten unter Nr. 1192 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

3.1. In schönster Lage der Altstadt habe ich ein gutrentierendes Wohnhaus mit einem schönen Garten, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter Nr. 1188 an das Kontor des Tagblattes abgeben.

Haus-Verkauf.

Ein gutes Rentenhaus mit Doppelwohnungen, 3 und 3 Zimmer im Stock, und Garten, im Bahnhofsstadtteil, ist unter ganz günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 1190 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Spezerei-Geschäft.

Ein rentables Haus mit gutgehendem Spezereigeschäft ist unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch Adolf Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine französische Bettlade mit hohem Haupt, Kopf, Seegrasmatratze mit Wollauflage, ist billig zu verkaufen: Zirkel 19, 3. Stock links.

Ein neues, apartes Maskenkostüm für eine Dame, einmal getragen, ist sogleich zu verkaufen. Näheres Ruppurrerstraße 30, parterre.

Divan

nebst einem Bett, gebraucht, sind billig abzugeben: Hirschstraße 35 im Hinterhaus.

*** Regen Bezug billig zu verkaufen:**

ein beinahe noch neues Weinfäß mit schwerem Faßlager, 2 Fahnen, deutsch und badisch, ein hölzerner Badezuber, schöne Oleanderbäume mit Kübel und verschiedene Garten- und Kellergeräthschaften: Gottesauerstraße 3 im 3. Stock.

Zwei Maskenkostüme,

1 Herren-Clown (6 M.) und 1 sehr hübsches Damenkostüm (Mantel), 10 M., sind zu verkaufen: Lessingstraße 59, 3. Stock.

Kartoffeln zu verkaufen.

*2.1. 40 Centner beste Seg- und Speisekartoffeln (Magnum bonum) sind billig abzugeben: Kronenstraße 41.

Blüthenhonig,

1899er Ernte,

in verschiedenen Farben,

empfehle unter Garantie der Reinheit

Carl Hager,

Hoflieferant,

Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz.
Telephon 358.

NB. Gleichzeitig bemerke, daß dieser Honig nicht mit dem ausländischen centrifugirten Havanna-Honig zu vergleichen ist, der am Plage hier zu 70 bis 80 Pfennig per Pfund angeboten wird und in Qualität und feinem Geschmack unserem hiesigen Blüthenhonig nicht im Entferntesten gleichkommt. 3.1.

Bosnisch-türkische Zwetschgen

empfehle je nach Größe per Pfund 20, 25 und 30 Pfg., bei Mehrabnahme billiger.

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

Blut-Orangen

per Duzend 80 Pfg.

empfehle

V. Merkle.

1a neue Dampfpäpfe

per Pfund 50 P., bei 5 Pfund per Pfund 48 P. empfehle

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

Dürrobst-Melange,

allerfeinste Mischung, per Pfund 40 Pfg., feine " " " 25 "

empfehle

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

Poularden,

junge Hahnen,

Strasbourg Bratgänse,

franz. Kopfsalat

empfehle

V. Merkle.

V. Merkle.



Heute frisch eingetroffen:

Feinste Angelschellfische, Cabeljan, gewässerte Stodfische, feinst. Flußzander, Rheinhechte, Felchen, Salm, geräucherte und marinirte Fische.

Junge Hahnen, Poularden,

Strasbourg Bratgänse

empfehle

J. Klasterer,

Kaiserstraße 100. Telephon 649.

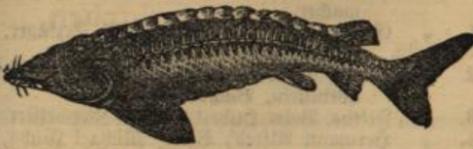
Centrifugen-Süßrahmtafelbutter,

allerfeinst, empfehle per Pfd. Mk. 1.

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

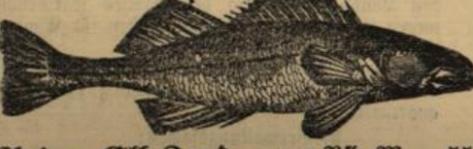
A. L. Beck,
Kaiserstraße 150, Telephon 335,



empfehlen täglich frisch:
holl. Angelschellfische, Cabeljau,
Schollen, Zander, Hechte,
Ostender Soles, Felchen,
Rheinsalm, amerikanischen Salm,
frisch gewässerte Stockfische.

Beluga-Malosol,
Astrachan,
Ural,
Elb- } **Caviar.**

Straßburger Bratgänse,
Poularden, Enten,
junge Hähnen,
Suppenhühner.



Prima Elb-Zander . per Pfd. M. —.55,
Rheinzander " " " 1.—,
Felchen " " " 1.20,
holl. Schellfische " " " —.40,
holl. Cabeljau " " " —.50,
Soles " " " 2.50,
Rheinsalm " " " 5.50,
lebende Bachforellen " " " 4.—,

franz. Poularden, Welschhähnen,
Kapaunen, Hähnen, Tauben,
Suppenhühner,
Birkhähnen, Schneehühner, Perl-
hühner, Wildenten

empfehlen
R. Haas jr.,
Sirschstraße 31 und auf dem Markte.
Sonntags von 7—12 Uhr ist das Geschäft
geöffnet.

Neue Bismarck-Heringe
per 4 Liter-Dose M. 2.20,
neue Röllmöpfe
per 4 Liter-Dose M. 2.30,
neue russische Sardinen
per 4 Liter-Dose M. 2.20

empfehlen **Fritz Leppert,**
Amalienstraße 14.

Holl. Schellfische
frisch eingetroffen bei
V. Merkle.

Haferflocken per Pfd. 24 Pfg.,
Hafergrüße " " 24 Pfg.,
Gerstenflocken " " 30 Pfg.,
Reisflocken " " 30 Pfg.,

bei 5 Pfd. per Pfd. 1 Pfg., bei 10 Pfd. per Pfd.
2 Pfg. billiger.

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

I^a holl. Schellfische
empfehlen
A. van Venrooy,
Kolonialwaaren,
Ecke Leopold- und Sofienstraße.

Neue Odenwälder Grünkern,
ganze per Pfd. 30 Pfg., gemahlen per Pfd. 32 Pfg.,
bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Feinst ital. Salat
empfehlen
V. Merkle.
Maiskräuter
eingetroffen bei
Herm. Munding, Hofl.,
Telephon 160. Kaiserstraße 110.

Zwetschgen,
I^a türkische, sehr süße Frucht,
Dampfpäpfel, Apfelschnitze,
Birnenchnitze, Kirschen,
Heidelbeeren, Aprikosen,
Pflirsche und Birnen 5.1.

empfehlen bestens
W. Erb, am Adellplatz.

5.1. Auf ganz vorzüglichen
Emmenthaler Käse
sowie hochfeinen, ächten
Münsterkäse
macht besonders aufmerksam und empfiehlt
W. Erb, am Adellplatz.
Telefon 495.

Centrifugen-Süßrahmtafelbutter
zum Einsieden empfehle, so lange Vorrath, bei 5 Pfd.
zu 95 P., bei 10 Pfd. per Pfd. 90 P.

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Schweinefett,
garantirt rein, feinste Marke, empfehle in jedem
Quantum billigt.
Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Patent-Gasanzünder
ohne electrische Batterie, vollkommen feuer-
sicher, M. 3.—, M. 3.50 und M. 3.75.

Alwin Vater,
6.1. Ecke Ritterstraße und Zirkel.

Zum Prinz Heinrich!
Heute Freitag Schlachttag, wozu
freundlichst einladet
Fritz Zweydinger,
Kurvenstraße 19.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich unter dem 5. Februar d. J. gnädigst bewegen
gefunden, dem Landeskommissär Geheimen Oberregierungs-
rath Dr. Richard Reinhard in Freiburg das Kom-
mandeurkreuz zweiter Klasse Höchstihres Ordens
vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben Sich unter dem 5. Februar d. J. gnädigst
bewegen gefunden,
dem Oberbaurath Hermann Stolz bei der Ober-
direktion des Wasser- und Straßenbaues das Ritter-
kreuz erster Klasse mit Eichenlaub und
dem Vorstand der Kulturinspektion Konstanz, Ober-
bauinspektor Ernst Kist das Ritterkreuz erster
Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen, sowie
dem Bürgermeister Albert Biederer in Gutenstein
die kleine goldene Verdienstmedaille zu ver-
leihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unterm 5. Februar l. J. gnädigst geruht, die Re-
visoren bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
Rechnungsrath Franz Armbruster und Rechnungsrath
Karl Hoffmann unter Belassung ihres Titels zu
Bureauvorstehern zu ernennen, sowie dem Oberbuchhalter
Ferdinand Schuler bei der Verwaltung der Hauptwerk-
stätte den Titel „Rechnungsrath“ zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben unterm 3. d. M. gnädigst geruht, den Geheimen
Regierungsrath und Amtsvorstand Alexander Pfisterer
in Mannheim zum Ministerialrath und Landeskommissär
für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach mit
dem Sitze in Mannheim zu ernennen.

Durch Entschlebung des Ministeriums des Innern
vom 10. Februar d. J. Nr. 4199 wurden zu Mitgliedern
des Landwirtschaftsraths für die Jahre 1900 bis 1903
ernannt die Herren
Baurath Lubberger in Freiburg,
Altbürgermeister Roth in Ikenheim,
Freiherr E. von Schauenburg in Galsbach und
Landtagsabgeordneter Bürgermeister Schuler in
Ebringen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Karlsruhe, den 14. Februar.

Vom Interesse für die künstlerischen und wissen-
schaftlichen Kreise Badens dürfte es sein, daß auch
in diesem Jahre aus der Schwesterstadt Fröblich
Stiftung in Wien Stipendien und Pensionen
zur Verleihung gelangen. Es werden verliehen:

- a. Stipendien an Künstler oder Gelehrte
zur Vollenbung ihrer Ausbildung oder Ausführung
eines bestimmten Werkes, oder zur Veröffenlichung
eines solchen, oder im Falle plötzlich eintretender
Arbeitsunfähigkeit,
- b. Pensionen an Künstler oder Gelehrte,
welche durch Alter, Krankheit oder Unglücksfälle
in Mittellosigkeit gerathen sind.

Zur Erlangung eines Stipendiums
muß der Bewerber in seinem, an das Kuratorium
zu richtenden Gesuche folgende Belege beibringen:

- a. den Tauf- oder Geburtschein,
- b. Studien- oder Prüfungszeugnisse,
- c. glaubwürdige Zeugnisse über seine wissenschaft-
lichen oder künstlerischen Leistungen,
- d. ein behördliches Zeugniß über seine Mittel-
losigkeit.

Mit dem Gesuche um eine Pension ist
beizubringen:

- a. den Tauf- oder Geburtschein,
- b. eine glaubwürdige Bescheinigung über die
Krankheit oder den Unglücksfall, wodurch der Be-
werber in Mittellosigkeit gerathen ist,
- c. ein Ausweis über die Verdienste des Bewerbers
um Wissenschaft und Kunst.

Die vorschrittmäßig belegten Gesuche
samt eventuellen Kunstproben sind
bis 31. März 1900 im Präsidialbureau
des Wiener Gemeinderathes, I. Licht-
felsgasse 2, 1. Stock, zu überreichen, wo-
selbst auch die Stiftungsstatuten be-
zogen werden können.

Nicht entsprechend instruirte Gesuche
werden nicht in Betracht gezogen.

Geldsorten vom 14. Februar 1900.

| | Brief. | Geld. |
|-----------------------------------|--------|--------|
| 20 Franken-St. | — | 16.80 |
| „ „ in 1/2 | — | — |
| Dollars in Gold | 4.20 | 4.17 |
| Ducaten | 9.65 | 9.60 |
| do. al marco | — | — |
| Engl. Sovereigns | 20.46 | 20.42 |
| Gold al marco p. Kilo | 2795.— | 2785.— |
| Ganz f. Scheideg. „ | 2804.— | — |
| Hoehh. Silber „ | 83.25 | 81.25 |
| Holl. Silber fl. 100 | — | — |
| Oesterr. Silber fl. 100 | — | — |
| Russ. Imperiales | — | — |

Meinen stets frisch und selbstgebrannten, **garantirt reinen und kräftigen**

Java-Kaffee

à Mark 1.20, 1.40 und 1.60, sowie ganz feine Mischungen zu 1.70, 1.80, 1.90 und 2.— Mark per Pfund

empfehle bestens. 4.1.

W. Erb, am Lidellplatz.
Telefon 465.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem uns so herben Verluste unseres lieben

Hermann Landauer,

Privatier,

sagen wir allen Betheiligten unseren aufrichtigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Röse Landauer, geb. Neuburger.

33. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf

Samstag den 17. Februar 1900,
Vormittags 1/2 10 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Berathung des Berichts der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Bitte der Gemeinde Gundelsingen um Erhebung ihrer Lokalgüter-Station zu einer Kurstation.
Berichterhalter: Abg. Fischer II.
3. Berathung der Berichte der Petitionskommission über
 - a. die Bitte des Nikolaus Wiedenmaier, früheren Eisenbahnarbeiters, von Ehingen um Wiederverwendung im Eisenbahndienst, Berichterhalter: Abg. Hennig;
 - b. die Bitte des Grenzaufsehers und Steuererhebers a. D. Georg Jakob Henninger in Königshausen um Wiederverwendung ebent. Unterstützung, Berichterhalter: Abg. Mampel;
 - c. die Bitte des Anselm Weber u. Gen. in Gillingenweiler um Gewährung einer Unterstützung aus Staatsmitteln für an Maul- und Klauenseuche umgestandenes Rindvieh, Berichterhalter: Abg. Müller (Weinheim).

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 16. Februar. Abtheilung C (graue Abonnementskarten.) 36. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Mignon.** Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen

Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Samstag den 17. Februar. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten.) 37. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum 1. Male: **Der Herr im Hause.** Lustspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 18. Februar. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten.) 37. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) **Die Trojaner.** Von H. Berlioz. Deutsch von D. Reizel. Zweiter Theil: „Die Trojaner in Karthago.“ Oper in 5 Akten. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages, an Werktagen jeweils von 1/2 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr Nachm., zum Kassenspreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte an der Vorverkaufsstelle im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite, statt.

Theater in Baden.

Montag den 19. Februar. 23. Abonnements-Vorstellung. **Mignon.** Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Druck und Verlag der G. H. S. Müller'schen Buchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

Standesbuch-Ansätze.

- Geburten:**
9. Febr. Maria Margaretha, Vater Alfons Medici Erbarbeiter.
 10. „ Peter Billy, Vater Peter Hesch, Schuhmacher.
 11. „ Gottlieb Friedrich, Vater Gottl. Erzinger, Schuhmacher.
 12. „ Georg Ludwig, Vater Heinrich Johann Weinstein, Buchdrucker.
 13. „ Frieda, Vater Hubert Müller, Zugmeister.
 14. „ Hermann Alfred, Vater Michael Fuchs, Fuhrmann.
 14. „ Luise, Vater Christof Schäfer, Zimmermann.
 15. „ Gustav, Vater Joh. Lud. Siegrist, Stadtagelöhner.
- Todesfälle:**
14. Febr. Gustav, alt 5 Monate 8 Tage, Vater Josef Klein, Gärtner.
 14. „ Anna, alt 12 Jahre, Vater Friedrich Winkler, Schlosser.
 14. „ Magdalena Bruder, alt 53 Jahre, Ehefrau des Lokomotivführers August Bruder.

Tagesordnung

zu der am

Dienstag den 20. Februar 1900, vormittags 9 Uhr, stattfindenden Bezirksrats-Sitzung.

- I. In öffentlicher Sitzung.
- A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten:
1. Klage des Ortsarmenverbandes Karlsruhe gegen den Landarmenverband des Kreises Karlsruhe wegen Erlass von Verpflegungskosten für Elvira Mankau von Königsberg.
 2. Klage des Adolf Buz I. in Bulach gegen die Gemeinde Bulach wegen Zuweisung von Einquartierung.
- B. Verwaltungssachen:
3. Gesuch der Emma Gebr. Hensel hier um Erlaubnis zum Betrieb einer Schlachtküche auf ihrem Anwesen in Klein-Rippurr.
 4. Das Verhalten eines Gemeindebeamten.
 5. Gesuch des Wilhelm Meister in Eggenstein um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft im Hause Hauptstraße 68 daselbst.
 6. Gesuch des Ludwig Schenk in Beiertheim um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Hildstraße 13 daselbst.
 7. Abänderung des Statuts der Betriebskrankenkasse der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Presshefenfabrikation vorm. G. Sinner in Grünwinkel.
 8. Gesuch des Emil Wagner, Wirt hier, um Erlaubnis zum Betrieb der Festhalle und Stadtparkgartenwirtschaft (mit Branntweinschank).
 9. Gesuch des August Seiberlich hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Röhlen Grund“, Winterstraße 37 hier.
 10. Gesuch des Wirts Gregor Dreher hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Konzession (Schankwirtschaft mit Branntweinschank) vom Hause Georg-Friedrichstraße 1 nach jenem Eosienstraße 71.
 11. Gesuch der Frau Eva Kösch hier um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Konzession (Schankwirtschaft mit Branntweinschank) vom Hause Hasanenstraße 45 nach jenem Bernwigstraße 47 hier.
- II. In geheimer Sitzung.
12. Abhör der 1898er Rechnung der Gemeindefrankenversicherung Grünwinkel.

Israelitische Gemeinde.

| | | |
|------------------------|--------------------|----------------------|
| Freitag den 16. Febr.: | Abendgottesdienst | 5 ⁴⁵ Uhr, |
| Samstag den 17. Febr.: | Morgengottesdienst | 9 „ |
| | Schriftklärung | 9 „ |
| | Jugendgottesdienst | 3 „ |
| | Sabbath-Ausgang | 6 ³⁰ „ |
| An Werktagen: | Morgengottesdienst | 7 ¹⁵ „ |
| | Abendgottesdienst | 5 ³⁰ „ |

Israelitische Religionsgesellschaft.

| | | |
|------------------------|-------------------------|----------------------|
| Freitag den 16. Febr.: | Sabbath-Anfang | 5 ³⁰ Uhr, |
| Samstag den 17. Febr.: | Morgengottesdienst | 8 „ |
| | Schülergottesdienst | 2 ³⁰ „ |
| | Nachmittagsgottesdienst | 4 „ |
| | Sabbath-Ausgang | 6 ³⁵ „ |
| An Werktagen: | Morgengottesdienst | 7 „ |
| | Nachmittagsgottesdienst | 5 „ |